
Sicherheitsrat

Verteilung: Allgemein
12. Mai 2000

Resolution 1297 (2000)

verabschiedet auf der 4142. Sitzung des Sicherheitsrats am 12. Mai 2000

Der Sicherheitsrat,

unter Hinweis auf seine Resolutionen 1177 (1998) vom 26. Juni 1998, 1226 (1999) vom 29. Januar 1999 und 1227 (1999) vom 10. Februar 1999,

zutiefst beunruhigt über den Ausbruch erneuter Kampfhandlungen zwischen Äthiopien und Eritrea,

betonend, dass beide Parteien eine friedliche Beilegung des Konflikts herbeiführen müssen,

in Bekräftigung des Eintretens aller Mitgliedstaaten für die Souveränität, Unabhängigkeit und territoriale Unversehrtheit Äthiopiens und Eritreas,

mit dem Ausdruck seiner nachdrücklichen Unterstützung für die Bemühungen der Organisation der afrikanischen Einheit (OAU) um die Herbeiführung einer friedlichen Beilegung des Konflikts,

mit Genugtuung über die Bemühungen der von ihm in die Region entsandten Mission und deren Bericht vom 11. Mai 2000 (S/2000/413),

überzeugt von der Notwendigkeit umgehender weiterer diplomatischer Bemühungen,

mit Besorgnis feststellend, dass die erneuten Kampfhandlungen ernsthafte humanitäre Auswirkungen auf die Zivilbevölkerung der beiden Länder haben,

betonend, dass die Situation zwischen Äthiopien und Eritrea eine Bedrohung des Friedens und der Sicherheit darstellt,

sowie betonend, dass die erneuten Feindseligkeiten eine noch größere Bedrohung der Stabilität, der Sicherheit und der wirtschaftlichen Entwicklung der Subregion darstellen,

1. *verurteilt mit Nachdruck* die Wiederaufnahme der Kampfhandlungen zwischen Äthiopien und Eritrea;
2. *verlangt*, dass beide Parteien sofort alle Militäraktionen einstellen und den weiteren Einsatz von Gewalt unterlassen;
3. *verlangt*, dass so bald wie möglich und ohne Vorbedingungen konkrete Friedensgespräche unter der Schirmherrschaft der OAU wieder aufgenommen werden, auf der Grundlage des Rahmenabkommens und der Modalitäten sowie der von der OAU durchgeführten Arbeiten, die in dem Kommuniqué ihres derzeitigen Vorsitzenden vom 5. Mai 2000 (S/2000/394) festgehalten sind;
4. *trifft den Beschluss*, binnen 72 Stunden nach Verabschiedung dieser Resolution erneut zusammenzutreten, um sofortige Maßnahmen zur Gewährleistung der Befolgung dieser Resolution zu ergreifen, falls die Feindseligkeiten andauern sollten;
5. *bekräftigt* seine volle Unterstützung für die weiteren Bemühungen der OAU und Algeriens, das derzeit ihren Vorsitz führt, sowie anderer interessierter Parteien, eine friedliche Beilegung des Konflikts herbeizuführen;
6. *macht sich* das Rahmenabkommen und die Modalitäten als Grundlage für die friedliche Beilegung der Streitigkeit zwischen den beiden Parteien *zu Eigen*;
7. *macht sich außerdem* das Kommuniqué des derzeitigen Vorsitzenden der OAU vom 5. Mai 2000 *zu Eigen*, in dem die bis dahin erzielten Fortschritte bei den von der OAU geleiteten Verhandlungen verzeichnet sind, einschließlich der Bereiche, in denen die beiden Parteien bereits eine Annäherung erzielt haben;
8. *fordert* beide Parteien *auf*, die Sicherheit der Zivilbevölkerung zu gewährleisten und die Menschenrechte und das humanitäre Völkerrecht voll zu achten;
9. *ersucht* den Generalsekretär, den Rat umfassend und regelmäßig über die Situation unterrichtet zu halten;
10. *beschließt*, mit der Angelegenheit befasst zu bleiben.
